

JAHRESBERICHT 2024

Dachverband soziale Institutionen Biel und Region



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Vorwort Präsidium | 3 |
| Ein Abschied mit grosser Wertschätzung | 4 |
| Koordination DSI | 5 |
| Aktualitätenmarkt DSI..... | 5 |
| Vorstand..... | 6 |
| Arbeitsgruppe <<Gesundheit >> | 6 |
| Arbeitsgruppe <<Wohnen>>..... | 7 |
| Arbeitsgruppe<<polyvalente Sozialarbeit >> | 7 |
| Arbeitsgruppe <<Integration und Arbeit>> | 8 |
| Jahresbilanz 2024..... | 9 |
| Gewinn und Verlust 2024 | 10 |
| Bericht der Rechnungsprüfung | 11 |

Vorwort Präsidium

Das Jahr 2024 war für den Dachverband sozialer Institutionen (DSI-OIS) von intensiven Aktivitäten, tiefgreifenden Veränderungen und grossartigen Erfolgen geprägt. Die Zusammenarbeit im Vorstand und mit unseren Mitgliedsorganisationen stand stets im Zeichen der Förderung von sozialen Anliegen, des gesellschaftlichen Engagements und des Zusammenhalts.

In fünf Vorstandssitzungen haben wir uns mit vielfältigen Themen beschäftigt, die die sozialen Herausforderungen in unserer Region betreffen. Besonders erfreulich war die Durchführung der Mitgliederversammlung in der Stiftung Battenberg, welche mit einem lebhaften Austausch und einem gelungenen Stehlunch ein voller Erfolg wurde.

Leider mussten wir in diesem Jahr auch einige bedeutende personelle Veränderungen verkraften. Anna Tanner, unsere Co-Präsidentin, wurde in den Gemeinderat der Stadt Biel gewählt und hat aus diesem Grund ihre Funktion im Vorstand niedergelegt. Ihre Verdienste und ihr Engagement bleiben für den DSI unvergessen. Ebenso mussten wir den Abschied von Sandra Joye, unserer Geschäftsleiterin, und Christine Gfeller aus dem Vorstand hinnehmen. Beide hinterlassen Spuren, die uns weiterhin leiten werden. Gleichzeitig freuen wir uns, mit Emilie Clavel eine kompetente Nachfolgerin für den Vorstand gewonnen zu haben, die ab Januar 2025 ihre Tätigkeit aufnimmt.

Unsere Arbeit war geprägt von wichtigen politischen und gesellschaftlichen Diskussionen. Der DSI konnte in verschiedenen Bereichen Akzente setzen, sei es durch die aktive Mitgestaltung in Themen wie der geplanten Sozialbehörde der Stadt Biel, der Diskussion zur Arbeitsintegration im Kanton oder der laufenden Mindestlohninitiative. Diese Themen verdeutlichen, wie wichtig eine starke Vernetzung und die Einbindung unserer Stimme in Entscheidungsprozesse sind.

Ein weiteres prägendes Ereignis war der Konkurs eines unserer Mitglieder, Syphon. Dieser Verlust erinnert uns an die Herausforderungen, denen sich soziale Institutionen täglich stellen müssen, und bekräftigt unseren Einsatz für nachhaltige Unterstützung und Vernetzung.

Besonders erfreulich war jedoch auch der Zuwachs neuer Mitglieder in unserem Verband. Mit Sodbrunnen, Passepartout und der Jugendpsychiatrie dürfen wir drei neue Organisationen begrüßen, die unser Netzwerk bereichern und mit ihrer wertvollen Arbeit einen bedeutenden Beitrag zur sozialen Landschaft unserer Region leisten.

Besonders hervorheben möchte ich das Engagement unserer Mitglieder, die weiterhin durch ihre Arbeit und ihre Projekte die soziale Landschaft in unserer Region bereichern. Netzwerke wie der DSI-OIS sind essenziell, um Kräfte zu bündeln, Synergien zu schaffen und für soziale Gerechtigkeit einzutreten.

Ich danke allen Mitgliedern, Partnerorganisationen und dem Vorstand für ihre wertvolle Arbeit, ihren Einsatz und ihre Unterstützung. Gemeinsam blicken wir mit Zuversicht auf das kommende Jahr und die Fortsetzung unserer wichtigen Aufgaben.

Pascal Lerch
Co-Präsident DSI-OIS

Ein Abschied mit grosser Wertschätzung

Das Jahr 2024 markiert einen besonderen Einschnitt für den DSI: Mit Anna Tanner verlässt uns eine engagierte und geschätzte Co-Präsidentin, die über Jahre hinweg die Arbeit unseres Dachverbands entscheidend geprägt hat. Anna hat mit ihrer Tatkraft, ihrem Weitblick und ihrer unermüdlichen Unterstützung der sozialen Institutionen zahlreiche Akzente gesetzt.

Ihre Wahl in den Gemeinderat der Stadt Biel ist ein grossartiger Erfolg und zugleich eine Chance, die Anliegen des DSI und seiner Mitglieder auch auf politischer Ebene voranzubringen. Wir blicken mit Stolz auf die gemeinsame Zeit zurück und danken Anna von Herzen für ihre wertvolle Arbeit.

In einem Kurzgespräch teilt Anna Tanner ihre Erinnerungen, Einsichten und Wünsche für die Zukunft – ein inspirierender Rückblick auf eine bedeutende Wegstrecke und der Beginn eines neuen Kapitels.

1. **Liebe Anna, was war Dein persönliches Highlight in Deiner Zeit als Co-Präsidentin des DSI?**

Es gab viele Highlights. Aber die zwei Wichtigsten waren sicher einerseits die Aktivitäten rund um Biel für alle. Viele Institutionen haben sich mehrmals zusammengeschlossen um sich gegen die geplanten Sparmassnahmen zu wehren. Es war wunderschön zu sehen, wie sich die Institutionen und die Bieler:innen sich solidarisierten und zusammenschlossen um etwas zu erreichen. Andererseits habe ich den Tag der Armutsbekämpfung als ein sehr schöner Moment in Erinnerung. Damals haben sich die verschiedenen Organisationen auf dem Zentralplatz vorgestellt und wir erhielten Besuch von Bundesrätin Elisabeth Baume Schneider.

2. **Welche Herausforderungen hast Du im Vorstand gemeistert, auf die Du besonders stolz bist?**

Ich glaube es sind die kleinen Dinge: die Beständigkeit der Vorstandssitzungen und der gute Zusammenhalt zwischen den Vorstandsmitgliedern und den Institutionen. Es hat sicher geholfen, dass wir ein sehr offenes und kollegiales Klima pflegten. Die Zusammensetzung hat auch immer menschlich sehr gut gepasst.

3. **Welche Erfahrungen aus Deiner Zeit beim DSI nimmst Du mit, um sie künftig im Gemeinderat einzubringen?**

Die Leitung von Sitzungen, öffentliche Reden, in kleinem Ausmass auch Personalfragen, strategische und sozialpolitische Analysen von politischen Dossiers und ganz sicher die gute Vernetzung.

4. **Welche Themen oder Anliegen des DSI möchtest Du auch in der Politik weiter vorantreiben?**

Ich will mich überall wo ich aktiv bin politisch für Chancengerechtigkeit einsetzen. Im Herzen werde ich immer Sozialarbeiterin bleiben und diese Werthaltungen vertreten.

5. **Welche Verbindung wirst Du auch künftig zum DSI halten?**

Ich hoffe, dass ich die Verbindung behalten kann. Ich bin noch stärker in Biel und habe sicher immer wieder Berührungspunkte mit den sozialen Organisationen. Mir ist es wichtig im Austausch zu bleiben und zu wissen, wie es den DSI-Menschen geht und mit welchen sozialpolitischen Fragen sich Biel auseinandersetzen muss.

Koordination DSI

2024 spielte Sandra Joye eine Schlüsselrolle bei der digitalen Transformation der Dachorganisation der sozialen Einrichtungen in Biel und Umgebung, indem sie die Website mit neuen Inhalten auf Deutsch und Französisch komplett umstrukturierte. Ziel dieses Projekts war es, die Zugänglichkeit und Verständlichkeit der Informationen für die Nutzer zu verbessern. Gleichzeitig organisierte sie auch drei Märkte der Aktualität und punktuelle Veranstaltungen sowie andere Projekte. Diese Veranstaltungen trugen dazu bei, die Verbindungen zwischen den sozialen Einrichtungen und der Öffentlichkeit zu stärken, und beleuchteten gleichzeitig aktuelle Herausforderungen. Nach zwei Jahren engagierter Arbeit in ihrem Amt beschloss Sandra, ins Wallis zuziehen.

Mit grosser Freude und Genugtuung konnte Sandra die Fackel an Emilie Clavel übergeben, wodurch ein reibungsloser Übergang und die Kontinuität der laufenden Projekte gewährleistet waren. Emilie koordinierte den „Monat der Prekarität / Armut verhindern in Biel/Bienne“ im Jahr 2021 sowie den „Aktionstag gegen Armut und Prekarität / Journée d'action contre la pauvreté et la précarité“ im Jahr 2023. Diese Amtsübergabe markiert einen neuen Abschnitt für die Organisation und zeugt gleichzeitig von Sandras grossem Engagement gegenüber ihrem Team und der Mission des DSI.

Sandra Joye präzisiert: Ich möchte meinen herzlichsten Dank für die zwei bereichernden und erfolgreichen Jahre an eurer Seite aussprechen. Die Zusammenarbeit mit den sozialen Institutionen in Biel und Umgebung waren eine grosse Ehre und eine wahre Freude. Gemeinsam haben wir schöne Projekte verwirklicht, zudem werde ich den spannenden Austausch und das gemeinsame Engagement für die gemeinsamen sozialen Werte immer in Erinnerung behalten. Mit freundlichen Grüßen, Sandra.

Aktualitätenmarkt DSI

Im Jahr 2024 fanden drei Treffen des Aktualitätenmarkts in den Räumen der Berner Gesundheit statt, geleitet von Christine Gfeller. Pro Veranstaltung nahmen rund 30–40 Personen teil.

Am 12. März wurde das Thema „Wie können Synergien zwischen Vereinen/Institutionen geschaffen werden?“ behandelt. Diskutiert wurden kreative Ideen wie ein Lernnetzwerk, Informationsaustausch und Wissensplattformen. Strategisch wurde die gemeinsame Entwicklung von Zielen und Visionen angeregt. Operativ standen Vorschläge zur gemeinsamen Finanzierung, Ressourcennutzung und Öffentlichkeitsarbeit im Fokus.

Das zweite Treffen am 25. Juni diente der Vernetzung sowie dem Austausch aktueller Themen aus den Organisationen.

Am 12. November lag der Fokus auf dem Thema „Lücke in den Angeboten in Biel“. Über eine im Vorfeld geteilte Online-Tabelle wurden Angebotslücken gesammelt und am Treffen gemeinsam reflektiert. Ziel war es, konkrete Handlungsansätze zur Schliessung dieser Lücken zu entwickeln.

Der Aktualitätenmarkt hat sich weiterhin als wichtiger Ort für fachlichen Austausch und Vernetzung in der Bieler Soziallandschaft bewährt.

Vorstand

Im Jahr 2024 trat der DSI-Ausschuss fünfmal zusammen und befasste sich dabei mit einer Vielzahl unterschiedlicher Themen. So wurde die neue Website der Organisation erneuert, eine Debatte im Vorfeld der Bieler Gemeinderatswahlen organisiert und die Planung einer Aktionswoche für soziale Inklusion in Angriff genommen.

Das DSI Team im 2024 :

- Co-Vorsitzende : Anna Tanner & Pascal Lerch
- Koordination : Sandra Joye
- Mitglieder: Daniel Bachmann, Christine Gfeller, Francine Bornand, Monika Baitz et Yann Walliser
- Beratende Rolle : Thomas Michel
- Buchhaltung : Jean-Paul Mantel
- Revisor : Michel Esseiva

Lien vers le comité : [Über uns - DSI-OIS](#)

Arbeitsgruppe <<Gesundheit >>

Die Arbeitsgruppe Gesundheit hat sich im Berichtsjahr zweimal getroffen.

Im Mittelpunkt des Austauschs standen neben den aktuellen Informationen aus den teilnehmenden Institutionen Themen rund um die Aufrechterhaltung der Gesundheitsversorgung – insbesondere auch der psychiatrischen Grundversorgung.

In Zusammenhang mit der Fusion von UPD und PZM wurde bekannt, dass die Schliessung der Kriseninterventionsstation Biel (KIB) nach Münsingen verlegt werden soll. Der Vorstand des DSI hat in seinem Schreiben vom 2. April 2024 an den Regierungsrat seinen Besorgnis über die beginnende Entwicklung der Zentralisierung der psychiatrischen Versorgung Ausdruck gegeben. Für die Region Biel, mit ihren besonderen Herausforderungen wie Zweisprachigkeit, hoher Migrationsanteil, hohe Soziallast usw., sei eine örtliche und zeitnahe Verfügbarkeit der psychiatrischen Krisenversorgung unabdingbar. In seiner Antwort vom 1. Mai 2024 teilte der Regierungsrat mit, dass vorerst ein «Letter of Intent» betreffend Zusammenschluss der beiden Psychiatrien unterzeichnet wurde. Die problematische psychiatrische Versorgungssituation in Biel sei auch den Regierungsrat schon länger bekannt und im Findungsprozess offene Frage geklärt werden müssen. Die Ausarbeitung der Versorgungsangebote nach der Fusion noch nicht gereift sei. Eine nachhaltige Lösung sei erst im Neubau der SZB AB in Brügg umsetzbar.

Der für den 6. November 2024 geplante Anlass zum Thema «Gute Gesundheitsversorgung» mit Referenten vom Spitalamt des Kantons Bern und des Spital Region Oberaargau musste leider mangels Anmeldungen abgesagt werden.

Die Mitgliederinstitutionen der AG Gesundheit schätzen den Austausch über die aktuellen Angebote und Fragestellungen sehr.

An der Arbeitsgruppe teilnehmende Mitgliedsinstitutionen: Südhang, Foyer Schöni, Suprax, VMPP Region Biel, Blaues Kreuz, Casanostra, Berner Gesundheit, EKS Biel, CONTACT Anlaufstelle, Selbsthilfe, Ärztlicher Bezirksverein, Abteilung Soziales Biel, Réseau de l'Arc, Médicentre, CONTACT Mobile, Ambulatorium Klinik Selhofen, Pro Infirmis Jura bernois, Pro Infirmis, SRK, Spitex Biel, PZM Spitalzentrum Biel.

Arbeitsgruppe <<Wohnen>>

Im Jahr 2024 traf sich die Arbeitsgruppe Wohnen zu drei Sitzungen. Die Herausforderungen im Bereich Wohnen bzw. Wohnungsmarkt und die damit verbundenen sozialen Probleme standen im Mittelpunkt des Austausches. Oft diskutiert wurden die hohe Auslastung der Angebote und die zunehmenden Anfragen von Personen ohne Unterstützung durch Sozialdienste oder KESB. Eine Anfragezunahme sehr junger Personen in psychischen Krisensituationen wurde festgestellt. Auch die Probleme mit Drogen, Gewalt und die schwierigen Personalsituationen (u.a. im Hinblick auf den Fachkräftemangel) waren wiederkehrende Themen. Es gab auch Diskussionen über den Umgang mit schwierigen Situationen und Mieterschäden.

An der Arbeitsgruppe teilnehmende Mitgliedsinstitutionen: Villa Christine, Casanostra, Stiftung Foyer Schöni, Stiftung Battenberg, Sleep-In, Passantenheim der Heilsarmee, Zum Sodbrunnen, L'Envol, Stiftung für Frauen und Kinder, Wohnhaus SottoSopra.

Arbeitsgruppe<<polyvalente Sozialarbeit >>

Im Jahr 2024 standen die Themen **Wohnungsknappheit, soziale Sicherung und Existenzsicherung** im Mittelpunkt der Arbeitsgruppe. Die kirchliche Sozialberatung war stark ausgelastet, insbesondere während der Steuersaison, in der über 200 Steuererklärungen bearbeitet wurden. Die Nachfrage nach Lebensmittelhilfe nahm zu, wobei Wartelisten für Berechtigte eingerichtet wurden.

Die **Sozialhilfe-Fallzahlen** blieben stabil, allerdings wurden die Fälle zunehmend komplexer. Die Einführung eines neuen **Fallführungssystems** durch den Kanton Bern band erhebliche Ressourcen. Gleichzeitig wurden **präventive Beratungen intensiviert**, und es fanden Sensibilisierungsmaßnahmen innerhalb der Bürgergemeinde statt.

Das Projekt „**Focus Arbeit**“ wurde erfolgreich abgeschlossen und durch „**Rendez-vous Perspektive**“ ersetzt, das Workshops zu Themen wie Mietrecht und Krankenkassen sowie Treffpunkte für sozial Benachteiligte bietet.

Auf politischer Ebene wurde eine **Mindestlohninitiative** in Biel lanciert, die einen Stundenlohn von CHF 23.80 fordert.

Die DSI-Generalversammlung bot wertvolle fachliche Impulse und Networking-Möglichkeiten. Ein **Wahlpodium** mit Gemeinderatskandidaten informierte über sozialpolitische Positionen, blieb jedoch unter den Erwartungen hinsichtlich der Teilnehmerzahl.

An der Arbeitsgruppe teilnehmende Mitgliedsinstitutionen: Ref. Kirchgemeinde Biel, Pro Senectute Biel-Seeland, Sozialberatungsstelle Heilsarmee Biel, Sozialdienst Nidau, Abteilung Soziales Biel, Erwachsenen- und Kinderschutz Biel (EKS), Kirchlich getragene Gassenarbeit, Fachstelle Soziales kath. Biel, Soziale Dienste Brügg, Verein Benevol Biel.

Arbeitsgruppe <<Integration und Arbeit>>

Ende 2023 schlug die Arbeitsgruppe „Integration und Arbeit“ dem Ausschuss vor, eine Woche der offenen Tür zum Thema der sozialen Inklusion zu veranstalten. Dieser Antrag wurde angenommen. Seitdem fanden zahlreiche Sitzungen zu diesem Thema statt. Die Woche wird vom 19. bis 23. Mai 2025 stattfinden. Dieses Projekt erforderte viel Engagement von beiden Seiten und strukturierte die letzten drei Sitzungen im Jahr 2024. Viele Institutionen haben sich an der Ausarbeitung dieser Woche beteiligt und mehr als 20 Institutionen werden am 21. Mai auf dem Neumarktplatz anwesend sein, um ihre Angebote zu präsentieren, und mehr als 15 werden während der Woche ihre Türen öffnen.

Die Arbeitsgruppe wurde erweitert und es wurden sehr intensive Diskussionen über die verschiedenen Elemente geführt, die umgesetzt werden sollten. Zwei der relevantesten Ergebnisse, abgesehen von der Aktionswoche, sind die Vernetzung verschiedener Personen, die sich noch nicht kannten, und die Erarbeitung von Erfolgsgeschichten, was zu einem zusätzlichen Engagement der Gruppenmitglieder führte. Um das Ergebnis der Arbeit unserer Einrichtungen und der Aktionswoche medial verbreiten zu können, wird eine Broschüre mit all diesen Lebensläufen erstellt, mit dem Ziel, unsere Medienpräsenz zu erhöhen, um aufzuzeigen wie wichtig es ist, soziale Inklusion als Ganzes zu thematisieren und zu verstehen und nicht nur Teilaspekte davon zu betrachten.

Im Vorfeld der Veranstaltung wurde die googleform zum Thema Digitalisierung bearbeitet. Die Ergebnisse sind nicht einfach zu analysieren, da ein Teil der antwortenden Verbände bereits gut mit der Umsetzung der Digitalisierung begonnen haben und andere erst am Anfang dieser Thematik stehen. So ergaben sich aus dieser Analyse keine wirklich relevanten Informationen, außer der Tatsache, dass die Einrichtungen es als sinnvoll erachteten, dass die DSI-Schulungen zu diesem Thema durchführen. Dieser Punkt muss noch im Ausschuss diskutiert werden.

So wurde die Arbeitsgruppe im Jahr 2024 durch neue Institutionen bereichert und die Netzwerkarbeit belebt.

An der Arbeitsgruppe teilnehmende Mitgliedsinstitutionen: Multimondo, Abteilung Soziales Stadt Biel: Fachstelle Arbeitsintegration (FAI Seeland), Battenberg Stiftung, IPT Stiftung, Fachstelle Soziales der röm.-kath. Kirche Biel, frac, Stiftung Südkurve, Port34 AG, Stiftung Equipe Volo, Schweiz. Rotes Kreuz Biel Seeland, Fachstelle Integration Stadt Biel.

Jahresbilanz 2024

| Bezeichnung | Saldo 2024 | Saldo 2023 |
|--|--------------------|--------------------|
| AKTIVEN | | |
| Kasse DSI | 537,90 | 537,90 |
| Kontokorrent Bank CLER | 24 006,96 | 28 561,56 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung Debitoren | | |
| Total Umlaufvermögen | 24 544,86 | 29 099,46 |
| TOTAL AKTIVEN | 24 544,86 | 29 099,46 |
| PASSIVEN | | |
| Verbindlichkeiten Material-/Warenaufwand | | |
| Komitee Biel für alle | - 4 190,26 | - 4 190,26 |
| Rückstellung Anlässe | - 2 445,80 | - 2 445,80 |
| Kreditoren AHV | - 1 026,80 | - 913,95 |
| Passive Rechnungsabrechnungen | - 500,00 | - 200,00 |
| Total Fremdkapital | - 8 162,86 | - 7 750,01 |
| Eigenkapital 2023 | - 21 349,45 | - 23 433,60 |
| Verlust 2024 | 4 967,45 | 2084,15 |
| Total Eigenkapital | - 16 382,00 | - 21 349,45 |
| TOTAL PASSIVEN | - 24 544,86 | - 29 099,46 |

Gewinn und Verlust 2024

| Bezeichnung | Budget 2024 | Rechnung 2024 |
|--|-------------------|-------------------|
| ERTRAG | | |
| Mitgliederbeiträge/cotisations | 10 200,00 | 11 400,00 |
| Beiträge Komitee BFA | 4 190,35 | |
| Beiträge Fachtagungen | | |
| Übrige Erträge | | 3,20 |
| Anlässe | 5 000,00 | |
| Total Erträge a/Leistungen Pers./Dritte | 19 390,35 | 11 403,20 |
| TOTAL ERTRAG | 19 390,35 | 11 403,20 |
| PERSONALAUFWAND | | |
| Lohn | 5 500,00 | 6 945,50 |
| Total Lohn | 5 500,00 | 6 945,50 |
| AHV,IV,EO,ALV | 400,00 | 585,50 |
| Unfallversicherung | 100,00 | 100,00 |
| Total Sozialversicherungsaufwand | 500,00 | 685,50 |
| TOTAL PERSONALAUFWAND | 6 000,00 | 7 631,00 |
| SACHAUFWAND | | |
| Telefon, Porti, Postcheckgebühren | 100,00 | 40,00 |
| Spesen | 1 290,00 | 823,45 |
| EDV Fibu und Lohn | 380,00 | 454,00 |
| Anlässe Öffentlichkeitsarbeit | 9 000,00 | 5 045,40 |
| Website | 5 120,00 | 2 313,60 |
| Öffentlichkeitsarbeit Komitee BFA | 4 190,35 | |
| Total Kampagnen und Verwaltung | 20 080,35 | 8 676,45 |
| Zinsaufwand | 100,00 | 63,20 |
| Finanzaufwand | 100,00 | 63,20 |
| TOTAL SACHAUFWAND | 20 180,35 | 8 739,65 |
| TOTAL AUFWAND | 26 180,35 | 16 370,65 |
| Abschluss Komitee Biel für Alle | | |
| Abschluss Anlässe | | |
| GEWINN / VERLUST | - 6 790,00 | - 4 967,45 |

Bericht der Rechnungsprüfung

OIS-Organisation faîtière des institutions sociales Bienne et région

DSI-Dachverband sociale Institutionen Biel und Region

RAPPORT DE RÉVISION 2024

Mesdames, Messieurs,

Conformément au mandat que vous m'avez confié en assemblée générale, j'ai procédé vendredi 26 février 2025, chez Multimondo, Bienne, lieu de travail de votre comptable Jean-Paul Mantel, à la vérification des comptes de DSI-OIS Biel-Bienne pour l'exercice comptable allant du 1^{er} janvier jusqu'au 31 décembre 2024.

Face à des rentrées de CHF 11'403.20 les charges se montent à CHF 16'370.65 ce qui laisse un excédent de dépenses de CHF 4'967.45.

Le «Comité Bienne pour tous» n'a eu durant l'exercice 2024 ni entrée ni sortie de fonds.

Ainsi le **capital propre DSI-OIS** de CHF 21'349.45 au 31.12.2023 se réduit de CHF 4'967.45 à **CHF 16'382.-- au 31.12.2024.**

La **réserve manifestations** mise en place en 2023 reste inchangée avec **CHF 2'445.80** et le **capital du «Comité Bienne pour tous»** reste inchangé à **CHF 4'190.26 au 31.12.2024.**

Sur la base des documents présentés, des détails communiqués oralement par M. Jean-Paul Mantel et de mes contrôles approfondis, j'ai pu constater que le bilan ainsi que les comptes pertes et profits correspondent à la comptabilité et que les justificatifs probants étaient disponibles pour toutes les transactions vérifiées.

En conséquence, je prie l'assemblée générale d'approuver les comptes 2024 présentés, d'en donner entière décharge au comité responsable et de remercier Jean-Paul Mantel de son excellent travail.



Biel-Bienne, le 9 février 2024

Michel P.F. Esseiva
Réviseur des comptes